



Schlaglicht

die BdB-Sommertagung in Schwäbisch Hall war ohne Zweifel ein Höhepunkt des diesjährigen Verbandslebens. Nicht nur, dass die Veranstaltung von der guten Laune der Teilnehmer geprägt war. Die Unternehmerinnen und Unternehmer genossen natürlich die entspannte Atmosphäre nach der anstrengenden, jedoch praktisch überall sehr erfolgreichen Saison. Vor allem der Begrüßungsabend, zu dem uns der Landesverband Württemberg gemeinsam mit dem Landwirtschaftsminister Peter Hauk (CDU) auf Schloss Kirchberg begrüßen konnte, war ein Highlight süddeutscher Gastlichkeit.

Aber natürlich standen vor allem Fachthemen im Zentrum der Diskussion. Wichtigstes Thema der Beratungen war die Zukunft der betrieblichen Ausbildung. Hier sprach sich der Verband für eine Modernisierung des Berufsbildes aus, ohne die fachliche Identität des Baumschulers völlig aufzugeben.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Zukunft des Bundesnaturschutzgesetzes. Da bis heute einige Bundesländer es versäumt haben, Beerntungsgebiete zu identifizieren bzw. mit einem amtlichen Testat zu versehen, stehen viele Betriebe vor dem großen Problem, kein Saatgut bzw. keine Pflanzen für die eigene Produktion verwenden zu können. Diese Problematik wurde ausgiebig mit dem Bundestagsabgeordneten Harald Ebner im Rahmen der Veranstaltung „Der BdB informiert“ diskutiert.

Weiterhin wurde in den Ausführungen des grünen Parlamentariers, aber auch in der Rede der EU-Abgeordneten Evelin Gebhardt (SPD) deutlich, wie zentral die Themen „Klimawandel“ und „Nachhaltigkeit“ mittlerweile sind. Dies offenbart für die Baumschulen eine große Chance, sich als wichtige Branche mit einem profunden Lösungsansatz, nämlich Gehölze anbieten zu können, öffentlich zu positionieren.

Umgekehrt bedeutet das auch, dass der BdB und die Branche unter großer öffentlicher Aufmerksamkeit stehen. Die Reduzierung von Torf und die Debatte um Pflanzenschutzmittel sind dabei zwei Elemente dieser Debatte. Die Branche wird nicht anders können, als sich dieser Diskussion anzunehmen und zukunftsgerichtet nach Lösungsansätzen zu suchen.

Ein wichtiger Beitrag hierfür wird der Nachhaltigkeitspreis der deutschen Baumschulwirtschaft sein. Dieser wird im Oktober 2019 in Berlin vergeben. Alle Baumschulbetriebe können sich dafür in den nächsten Wochen bewerben. Näheres hierzu findet man auf der Homepage unseres Verbandes.

An dieser Stelle wünsche ich allen Lesern noch erholsame Sommertage mit Sonne, aber auch mit Regen, der vielerorts wirklich nötig ist.

Es grüßt aus Berlin



Ihr

Markus Guhl

Bewerbungsaufruf: BdB-Nachhaltigkeitspreis der deutschen Baumschulwirtschaft 2019



Der BdB lobt im Jahr 2019 erstmalig den «Nachhaltigkeitspreis der Baumschulwirtschaft» aus. Mit dem Preis möchte der BdB die Umweltleistungen deutscher Baumschulbetriebe würdigen und besonders zukunftsorientierte, ressourcenschonende Produktionsverfahren noch stärker in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit stellen.

Der BdB-Nachhaltigkeitspreis wird an einen Baumschulbetrieb für innovative Verfahren vergeben, die zum Beispiel eine Optimierung der Produktionsmittel mit sich bringen, die die Inanspruchnahme von Umweltressourcen reduzieren oder die Pflanzengesundheit mit alternativen Verfahren erhalten bzw. verbessern. Preiswürdig sind aber auch neue Wege im Bereich der Supply chain und des Absatzes der Gehölze, die den ökologischen Fußabdruck der Produkte verringern. Dazu zählen auch technische Hilfsmittel in verwandten Branchen, die den Umgang mit den Baumschulprodukten in Bezug auf die Umwelt weiter verbessern.

Es sind alle Baumschulbetriebe in Deutschland aufgerufen, sich für den Preis zu bewerben. Bitte beschreiben Sie in einer kurzen Stellungnahme Ihr neuartiges, nachhaltiges Produktionsverfahren oder Ihre innovative Maßnahme in Bezug auf Logistik und Handel. Gerne können Sie auch Fotos oder Videos hinzufügen, um Ihr Verfahren oder Ihre Maßnahme zu illustrieren.

Denkbar sind neue Wege im Pflanzenschutz, verringerter Energie- oder Materialeinsatz, die Verbesserung der Umweltbedingungen, der Einsatz von neuartigem Material, geringe

Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen und anderes. Vergessen Sie nicht, folgende Frage in einem Satz zu beantworten: Was macht Ihre Innovation besonders nachhaltig?

Wir freuen uns auf Ihre formlose Bewerbung bis Donnerstag, 5. September 2019 an nachhaltigkeit@gruen-ist-leben.de. Pro Betrieb können Sie bis zu drei Projekte einreichen. Im Anschluss wird eine Expertenjury alle Einreichungen bewerten und den Gewinner küren.

Der BdB-Nachhaltigkeitspreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 3000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Kongresses „Grüne Städte für ein nachhaltiges Europa“ statt, der am 15. Oktober 2019 unter dem Motto „Stadt.Plant.Grün“ im Berliner Spreespeicher stattfindet. [Weiter zur Veranstaltung "Stadt.Plant.Grün"](#).

„Forum – Forum für Grünes Wissen 2019“ vom 29.08. bis 05.09.2019



Vom 29.08. bis 05.09.2019 findet in Ellerhoop die „Forum – Forum für Grünes Wissen 2019“ statt (wir berichteten in der Juni-Ausgabe).

In 49 teilnehmenden Baumschulen finden Tage der offenen Tür statt. An fünf Veranstaltungstagen bieten 25 namhafte Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis im Gartenbauzentrum Ellerhoop insgesamt 28 Fachvorträge. Die Vorträge behandeln sowohl aktuelle Herausforderungen der Branche, Entwicklungen aus der Forschung als auch neue Produkte und Marketingfragen.

Diese Kombination aus Messe und Fachtagung ist einzigartig in der Branche.

In dieser Ausgabe gehen wir auf das Vortragsprogramm der „Holsteiner Baumschultage“ für Baumschulen am 29. und 30. August (im Kleinen Saal des Gartenbauzentrums) ein.

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Pflanzengesundheit, Ellerhoop

Donnerstag, 29.08.2019

„Neue Spielregeln für Baumschulen“

13:00 Uhr

Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen heißen in Zukunft „TL-Baumschulpflanzen – Technische Lieferbedingungen für Baumschulpflanzen-Gütebestimmungen“ Was ändert sich?

Referent: Christoph Dirksen, BdB-Vertreter FLL -Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen, Meckenheim

14:00 Uhr

Passkontrolle: welche Änderungen ergeben sich beim Pflanzenversand ab dem 14.12.2019

Referentin: Heike Nitt, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Pflanzengesundheit, Ellerhoop

„Moderne Baumschultechnik“

15:00 Uhr

AS 1200 in der Baumschule - Chancen und Nutzen der neuen Applikationstechnik

Referent: Peter Hölzer, Birchmeier Sprühtechnik AG, Stetten (Schweiz)

16:00 Uhr

Ist eine automatische Unkrautregulierung in Baumschulen mit Robotern möglich?

Referent: Prof. Dr.-Ing. Stephan Hußmann, Fachhochschule Westküste - Forschungsgruppe „Digitalisierung im Bioanbau“, Heide

17:00 Uhr

Dämpfung von Baumschulböden zur Bodenentseuchung im Freiland

Referent: Beat Hauenstein, QualiPlant AG, Schlatt (Schweiz)

Freitag, 30.08.2019

Vorträge im Kleinen Saal

„Management in Baumschulen“

10:00 Uhr

Betriebsvergleich 4.0 für Baumschulen - auf einen Blick erkennen, wie es um Ihren Betrieb steht!

Referent: Robert Luer, Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG), Hannover

11:00 Uhr

Viel Wirbel um Quarantäneschädlinge – angemessen oder übertrieben?

Referentin: Andrea Querner, Pflanzenschutzdienst, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Ellerhoop

„Holsteiner Pflanzenvielfalt“

13:00 Uhr

Raritäten und Spezialitäten aus Samen

Referent: Sönke Bunk, Bunk Pflanzen, Elmshorn

14:00 Uhr

Fernöstlicher Zauber: Fächerahorne und Zaubernuss in ihrer ganzen Vielfalt

Referent: Holger Hachmann, Hachmann Baumschulen, Barmstedt

Die Holsteiner Baumschultage am 29./30. August, integriert in die Messe Baumschultechnik, sind kostenpflichtig. Die übrige Veranstaltung ist kostenfrei:

3. und 4. September: „Stadtgrün – Planung und Ausführung“
für GaLaBau, Planer und Kommunale

5. September: „Gartencenter: Das will ich haben!“
für Gartencenter, Gärtnereien, Gartenbaumschulen und Systemhandel

Vortragsplätze und Parkplätze sind limitiert, frühzeitiges Erscheinen wird daher empfohlen.

Details zu den Vorträgen finden Sie unter <https://forum.sh/programm>

Innovation trifft Tradition: Vorbereitungen für Baumschultechnik 2019 in vollem Gange



Am 29. und 30. August 2019 wird der Kreis Pinneberg erneut zum Treffpunkt von Baumschulern aus aller Welt.

Mit etwa 300 Ausstellern ist die Baumschultechnik 2019 die größte Technikausstellung für Baumschulen in Europa. Es werden ca. 6.000 – 8.000 Besucher erwartet. Im Mittelpunkt der Fachmesse steht eine moderne und umweltschonende Baumschultechnik. Außerdem besteht für Baumschulen der Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Produkte. Somit wird die Leistungskraft der Gehölzproduzenten mit ca. 4.000 ha Anbaufläche und 300 Betrieben in der Region auch auf der Messe demonstriert.

Gleichzeitig bietet das Holsteiner Anbaugelände den Besuchern optimale Voraussetzungen für einen intensiven Erfahrungs- und Informationsaustausch. Als technisches Nachschlagewerk wird ein ca. 300 Seiten umfassender Ausstellerkatalog mit den wesentlichen Angaben zu den ausgestellten Geräten und Maschinen angeboten. Fotos und Skizzen in den Anzeigen sorgen für zusätzliche, fachliche Information. Ergänzt wird der Katalog durch das überarbeitete Online-Nachschlagewerk. Neu ins Programm aufgenommen ist der Schwerpunkt Weihnachtsbäume, da sich sowohl bei den Anbietern von Maschinen und Geräten, als auch bei den Produzenten von Jungpflanzen und Fertigware, viele Überschneidungen ergeben.

Auf der Vorführfläche laufen bereits die Vorbereitungen: Nordmannstannen, Rosen- und Apfelunterlagen sowie Alleebäume werden bzw. wurden in Reihenabständen von 50 bis 300 cm gepflanzt. Dort sollen an den Messetagen des 29. und 30. August Maschinenvorführungen stattfinden. Bisher haben sich bereits über 200 Aussteller angemeldet, es gibt noch freie Plätze.

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungsflyer:

http://www.baumschultechnik.de/download/Baumschultechnik_dt.pdf

BdB Sommertagung 2019 in Schwäbisch Hall



vom 03. bis 06. Juli 2019 trafen sich rund 170 BdB-Mitglieder zur diesjährigen Sommertagung in Schwäbisch Hall. Neben Präsidiums- und Hauptausschusssitzungen tagten die BdB-Mitglieder aus den Landesverbänden in Fachgremiensitzungen. Zentrale Themen der Sommertagung waren u.a. die Neugestaltung der Ausbildungsverordnung und das Thema Klimawandel und Zukunftsbäume.

Der Ausschuss Ausbildung diskutierte intensiv über die Zukunft der gärtnerischen Ausbildung. Grundlage hierfür war die im Raum stehende Novellierung der aus dem Jahre 1996 stammenden Ausbildungsverordnung für Gärtner. Das Fachgremium gab dem erweiterten Hauptausschuss die Empfehlung, die sieben Fachrichtungen des Gartenbaus auf zwei Varianten zusammen zu führen, um so eine Marschroute für weitere Gespräche vorzugeben. Dies bedeutet, dass Schwerpunkte auf die Faktoren „Produktion“ und „Dienstleistung“ gelegt werden. Hierfür hob der Ausbildungsausschuss hervor, dass bestehende und funktionierende Strukturen innerhalb der Bundesländer unangetastet bleiben müssen.

Ein weiteres Thema, das immer mehr in den Fokus der Baumschulwirtschaft rücken wird, ist die Bedeutung von Bäumen im Klimawandel. Die Baumschulen im BdB kultivieren solche Klimabäume, die sehr gut an die Herausforderungen der Zukunft angepasst sind. Dabei arbeiten die Baumschulen eng mit der Forschung zusammen, die noch längst nicht an ihrem Schlusspunkt angekommen ist. Dieser Aufgabe, die die Baumschulwirtschaft beim Thema Klimawandel erfüllen kann, will der BdB sich mit vollem Einsatz widmen und voranbringen.



Ein besonderes Highlight der Sommertagung war der Begrüßungsabend auf Schloß Kirchberg, bei dem man sich in einer wirklich tollen Location bei besten Speisen und Getränken mit den anwesenden Gästen austauschen konnte.

Auch der Theaterbesuch im Neuen Globe mit Getränke- und Häppchenempfang war ein sehr gelungener Abend.

An dieser Stelle nochmals einen großen Dank an Friedrich Waller und dem Landesverband Württemberg für eine großartig organisierte Sommertagung. Und Schwäbisch Hall ist wirklich eine Reise wert!